

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des Festakts zum 25-jährigen Bestehen der Kunsthochschule für Medien Köln am 22. Januar 2015, 19 Uhr, Peter-Welter-Platz 2**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrte Frau Ministerin Schulze,  
sehr geehrter Herr Professor Reck,  
sehr geehrter Herr Professor Zielinski,  
sehr geehrte Frau Brunn,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie zur heutigen Jubiläumsfeier der Kunsthochschule für Medien Köln begrüßen zu können. 25 Jahre Kunsthochschule für Medien Köln – Grund genug, um zu gratulieren und um heute gebührend mit zahlreichen Gästen und Vertreterinnen und Vertretern aus der Medienbranche, Politik und Wirtschaft zu feiern.

Im Jahr 1990 wurde die Kunsthochschule für Medien Köln eröffnet. Erst fünf Jahre später wurde mit der Gründung des MediaParks der zentrale Grundstein für den Medienstandort Köln gelegt. Zeitgleich wurden die ersten dualen Ausbildungsgänge für den Mediennachwuchs initiiert und etabliert. Die Grundvoraussetzungen für eine kontinuierliche Entwicklung Kölns zu einem der bedeutendsten Medienstandorte Deutschlands waren somit geschaffen.

Seit ihrer Gründung vor 25 Jahren hat sich die Kunsthochschule für Medien Köln kontinuierlich weiterentwickelt, ihr Spektrum ausgebaut und sich einen Namen als etablierte und international anerkannte Hochschule gemacht: Ein Drittel der Studierenden sind international und kommen aus 30 verschiedenen Ländern.

Die Kunsthochschule für Medien Köln ist eine Kunsthochschule, an der Film gemacht wird, sowie eine Filmhochschule, an der Kunst gemacht wird. Und genau diese Symbiose ist ihre Stärke. Ihre Verankerung in Köln ist für den Standort von großer Bedeutung: Seit ihrer Gründung nahmen circa 1.500 Studierende hier ihr Studium

auf. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler sowie Filmschaffende siedelten sich nach ihrem Studium in unserer Stadt an. Damit bildet die Kunsthochschule für Medien Köln einen wichtigen Humus für das kulturelle und kreative Leben hier in Köln. Und diese lebendige Szene ist wiederum Motor für andere Wirtschaftszweige und prägt somit die Zukunftsfähigkeit des Standortes Köln maßgeblich mit.

Dass die Lehre an der Kunsthochschule für Medien Köln von nationalem und internationalem Renommee ist, zeigen auch die ca. 70 und 100 Auszeichnungen, die pro Jahr an Kunsthochschule für Medien Köln-Studierende verliehen werden. Beispielhaft seien hier der Grimme-Preis, das Max-Ernst-Stipendium, mehrere Filmpreise in Gold, zahlreiche Förderpreise des Landes Nordrhein-Westfalen, Stipendien des Mediengründerzentrum Nordrhein-Westfalen sowie zwei Studenten-Oscars aus den Jahren 1997 und 2008 genannt. Diese Aufzählung unterstreicht eindrucksvoll sowohl die Qualität und Vielfalt als auch das Ansehen der Kunsthochschule für Medien Köln.

Meine Damen und Herren,  
Köln ist einer der wichtigsten Medienstandorte Deutschlands. Unabdingbare Voraussetzung hierfür ist qualifizierter Nachwuchs. Unsere Stadt ist mit ihren zahlreichen Aus- und Weiterbildungsträgern für die Zukunft gut aufgestellt ist: Ob Ausbildung, Weiterbildung oder Studium – kaum eine Region in Deutschland bietet eine breitere Palette an Angeboten. Und keine Frage: Die Kunsthochschule für Medien Köln ist zweifelsohne ein einzigartiges Aushängeschild dieser Infrastruktur, und ich bin sehr stolz, diese erfolgreiche und renommierte Institution in Köln zu wissen.

An dieser Stelle möchte ich meinen Wunsch formulieren, dass die Kunsthochschule für Medien Köln in der Kölner Stadtgesellschaft noch besser verankert und sichtbar wird. Gerne wird die Stadt Köln Sie in dieser Hinsicht weiter unterstützen.

Ich wünsche den Lehrenden und Studierenden für die Zukunft Kreativität, Ideen und Innovationen – denn diese Faktoren werden nicht nur für die Kunsthochschule für Medien Köln sondern auch für die gesamte Stadtgesellschaft bei allem Kommenden ein wichtiger Begleiter sein.